Detailansicht des Registereintrags

Green Planet Energy eG

Aktuell seit 26.11.2026 08:20:43

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Registernummer:	R002733
Ersteintrag:	03.03.2022
Letzte Änderung:	26.11.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	31.03.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation
Kontaktdaten:	Adresse: Green Planet Energy eG Green Planet Energy eG Hongkongstraße 10 20457 Hamburg Deutschland Telefonnummer: +4940808110600 E-Mail-Adressen: maximilian.weiss@green-planet-energy.de Kerstin.Schaumburg@green-planet-energy.de Webseiten: https://green-planet-energy.de/
Hauptstadtrepräsentanz:	Green Planet Energy eG Marienstr. 19-20 10117 Berlin Telefonnummer: +493028428210 E-Mail-Adresse: berlin@green-planet-energy.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
Wirtschaftliche Tätigkeit, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
270.001 bis 280.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
1,76

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Sönke Tangermann**
   Funktion: Vorstand
2. **Nils Müller**
   Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):

1. **Carolin Dähling**
2. **Maximilian Weiß**
3. **Svea Balzer**
4. **Alexander Karasek**
5. **Maximilian Friedrich**
6. **Mats Bednarczyk**

Gesamtzahl der Mitglieder:
51.964 Mitglieder am 17.03.2026, davon:
51.362 natürliche Personen
602 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (5):

1. Bundesverband Erneuerbare Energien, BEE
2. Bündnis Bürgerenergie, BBEn
3. European Federation of Citizen Energy Coorperatives, REScoop
4. Bundesverband Wärmepumpe e.V., BWP
5. Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V., BNW

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Allgemeine Energiepolitik; Atomenergie; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:
Die Green Planet Energy eG ist ein Unternehmen im Bereich Energiewirtschaft. Als Energieversorgungsunternehmen bietet die Genossenschaft in Deutschland bundesweit verschiedene Ökostrom- und Gastarife für Privat- und Geschäftskund:innen an. Die Green Planet Energy eG besitzt mit der Green Planet Projects GmbH sowie der Green Planet Solutions GmbH & Co. KG zwei 100-prozentige Tochtergesellschaften. Zum Geschäftsfeld der ersteren zählen insbesondere Bau und Betrieb von Wind- und Solarkraftanlagen. Zweitere ist im Bereich der Energiedienstleistungen tätig und bietet unter anderem deutschlandweit Wärme- und Photovoltaik-Contracting an.

Die Unternehmensgruppe setzt sich für eine ökologisch sinnvolle und sozial gerechte Energiewende in Deutschland ein. Politisches Ziel ist eine Energieversorgung ausschließlich aus Erneuerbaren Quellen. Fossile Energiequellen sowie die Nutzung der Atomkraft lehnt die Green Planet Energy-Gruppe ab. Politische Forderungen verbindet die Unternehmensgruppe mit energiewirtschaftlichen Lösungen.

Das Themenspektrum ist dabei breit gefächert. Wichtige Themen sind: verbindliche Ausbauziele für Erneuerbare Energien sowie deren massiver und schneller Ausbau, Bürokratieabbau, Subventionsabbau für fossile Energien, Vereinfachung bzw. Ermöglichung bürgernaher Beteiligungsmöglichkeiten wie Bürgerenergie und Energy Sharing, verbindliche Nachhaltigkeitskriterien für Energieträger (z.B. Wasserstoff), schnellstmöglicher Kohleausstieg sowie die Reformierung des Strommarktdesigns.

Zum Zweck der Interessensvertretung führen Mitarbeiter:innen der Unternehmensgruppe Gespräche mit Vertreter:innen des Bundeskanzleramtes und der Bundesministerien sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages, um Rahmenbedingungen für nachhaltige Energielösungen zu diskutieren und im Sinne einer ökologischen Transformation hin zu einem erneuerbaren Energiesystem zu verbessern.

Zweck der Interessenvertretung ist es, die Sicht der Praxis zu vermitteln und Impulse zur Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage zu geben. Im Zuge dessen werden auch parlamentarische Frühstücke bzw. Abende sowie Diskussionsveranstaltungen durchgeführt, zu denen Regierungsmitglieder, Abgeordnete sowie Vertreter:innen der Ministerien eingeladen werden. Darüber hinaus werden zu konkreten Regelungsvorhaben Stellungnahmen und Studien erarbeitet und übermittelt.

Konkrete Regelungsvorhaben (20)

1. **Benachteiligung von Contracting-Modellen in der neuen BEG EM-Förderung abschaffen.**

   Beschreibung:

Ermöglichung den Klimageschwindigkeitsbonus und den Einkommensbonus durch den Contractor bei der KfW-Bank zu beantragen. Auszahlung aller beantragten Fördergelder soll an den jeweiligen Contractor erfolgen, um diese in der Contracting-Rate einzupreisen und dem Kunden transparent auszuweisen. Gleichstellung von Contracting gegenüber Eigentümermodellen in der Richtlinie für die Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG EM). Insbesondere durch die Streichung der Formulierungen zu selbstgenutzten Wohneinheiten in 8.4.4. und 8.4.5.

Interessenbereiche:
Sonstiges im Bereich "Energie" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2404240005** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 24.04.2024 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. **Keine Änderung am Atomausstiegsgesetz.**

   Beschreibung:
   Wissenschaftlicher Beitrag zur faktenbasierten Debatte zum Atomausstieg mit dem Ziel die bestehende Gesetzlage nicht zu ändern.

   Betroffenes geltendes Recht:
   AtG [alle RV hierzu]

   Interessenbereiche:
   Atomenergie [alle RV hierzu]

3. **Herkunftsnachweise für Grünen Wasserstoff**

   Beschreibung:
   Erarbeiten und Versenden einer Stellungnahme zur Gas-Wärme-Kälte-Herkunftsnachweisregister-Verordnung mit dem Ziel ein transparentes Herkunftsnachweissystem für erneuerbaren Wasserstoff zu etablieren.

   Bundestags-Drucksachennummer:
   BT-Drs. 20/10995 (Vorgang) [alle RV hierzu]
   zu der Verordnung der Bundesregierung - Drucksachen 20/10159, 20/10238 Nr. 2 - Verordnung über das Herkunftsnachweisregister für Gas und das Herkunftsnachweisregister für Wärme oder Kälte (Gas-Wärme-Kälte-Herkunftsnachweisregister-Verordnung - GWKHV)

   Interessenbereiche:
   Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

4. **Systemdienliche Wasserstofferzeugung ermöglichen und fördern.**

   Beschreibung:

Aufzeigen des Nutzens der systemdienlichen Wasserstofferzeugung für die Energiewende mit dem Ziel hierfür einen regulatorisch fördernden Rahmen zu schaffen.

Interessenbereiche:
Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2405070007** (PDF - 15 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 24.04.2024 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

5. **Green Planet Energy setzt sich für eine energiewendedienliche Ausgestaltung von CfDs ein.**

Beschreibung:
Das Europäische Recht sieht vor, dass neue Förderungsrahmenbedingungen (Contracts for Difference) auf nationaler Ebene umgesetzt werden müssen. Aus Sicht von Green Planet Energy (GPE) ist hierbei wichtig, dass die Ausgestaltung genug Raum für Systemdienlichkeit, Marktintegration und einen PPA-Markt lassen. Des Weiteren setzt sich GPE für die Möglichkeit ein, dass zwischen CfD-Modell und PPAs gewechselt werden kann.

Betroffenes geltendes Recht:
EEG 2014 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2406030018** (PDF - 20 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 13.05.2024 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

6. **Einsatz für eine Ausgestaltung von Contracts for Difference, mit der Wechsel zwischen CfD-Förderung und der sonstigen Direktvermarktung möglich sind.**

Beschreibung:
Die aktuellen Reformvorschläge, die in der Plattform Klimaneutrales Stromsystem diskutiert werden, könnten den PPA-Markt erheblich einschränken. Denn ohne einer Wechseloption zwischen CfDs und der sonstigen Direktvermarktung besteht das Risiko, dass mittelfristige Grünstrom-PPAs unmöglich gemacht werden - einem der zentralen Treiber der Marktintegration von Erneuerbaren Energien und des förderfreien Ausbaus. Es gibt

Wechselmodelle, die eine Umgehung der Abschöpfung vermeiden und gleichzeitig die notwendige Wechselfreiheit ermöglichen.

Betroffenes geltendes Recht:
EEG 2014 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2409110003** (PDF - 37 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 10.09.2024 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

7. **Green Planet Energy setzt sich für systemdienliche und nachhaltige Rahmenbedingungen für den Betrieb und den Einsatz flexibler Kraftwerke ein.**

Beschreibung:
Die Kraftwerksstrategie, bzw. Kraftwerkssicherheitsgesetz, stellt aktuell eine erhebliche Förderung für die fossile Energieversorgung dar – dies in Zeiten, in denen eine Abschaffung der Förderung für EE-Anlagen diskutiert wird. Mit dem Gesetz sind 12 GW neuer Erdgaskraftwerke, 500 MW Wasserstoffsprinterkraftwerke und 500 MW Langzeitstromspeicher vorgesehen. Von den Erdgaskraftwerken sollen 7 GW neu gebaut (5 GW) oder umgerüstet (2 GW) werden, welche nach 7 Jahren mit Wasserstoff betrieben werden sollen. Für die verbleibenden 5 GW gibt es keine Vorgaben für eine Umrüstung. Green Planet Energy setzt sich für einen systemdienlichen Dispatch der Kraftwerke ein sowie dafür, dass fossile Energieträger nicht überfördert und nur grüner Wasserstoff mittels Contracts for Difference gefördert wird.

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2411140008** (PDF - 25 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 23.10.2024 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

8. **Green Planet Energy setzt sich für eine sehr restriktive Nutzung von CCS. Im Energiesektor sollte CCS keine Anwendung finden.**

Beschreibung:
Mit der Änderung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes soll die rechtliche Grundlage geschaffen werden, um in Deutschland Kohlenstoffabscheidung und -transport zu ermöglichen. Es werden gesetzliche Regelungen für die Genehmigung der Kohlenstoffinfrastruktur und -speicherung geschaffen. Der Entwurf sieht vor, dass Emissionen aus Kohlenutzung der Anschluss an die Infrastruktur zu verweigern ist. Green Planet Energy empfiehlt den Anschluss an die Infrastruktur dagegen allen Emissionen zu verweigern, die nach aktuellem Stand der Technik vermeidbar gewesen wären. Dies gilt insbesondere für fossile Emissionen im Energiesektor durch Erdgas, denn diese wären einfach durch den Ausbau der Eneuerbaren vermeidbar.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 20/11900 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes
Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
KSpG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Fossile Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2411200002** (PDF - 5 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 04.11.2024 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

9. **Green Planet Energy unterzeichnet in einem breiten Akteursbündnis einen von Germanwatch koordinierten Brief**

Beschreibung:
Die Allianz bestehend aus NGOs und Unternehmen aus der Wasserstoffbranche. Sie richtet sich an BMIn Reiche. In dem Brief wird dafür plädiert, die Wasserstoffwirtschaft zu stärken. Insbesondere die Kraftwerksstrategie (vormals im KWSG reguliert) ist Ziel des Schreibens, da dort aktuell keine H2-Ready Kraftwerke mehr vorgesehen sind. Diese sind jedoch ein wichtiger Eckpfeiler für die entstehende Wasserstoffwirtschaft.

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2507080003** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.07.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

10. **Green Planet Energy beauftragte das FOES mit einer Studie zu klimaverträglichen Nutzung der Mittel im KTF bzw. des Sondervermögens.**

Beschreibung:
Der Einsatz von Mitteln aus dem Klima- und Transformationsfonds (KTF) für klimaschädliche Vorhaben wie der Ausbau von Gaskraftwerken widerspricht den grundlegenden Klimaschutzzielen des Fonds. Stattdessen sollte die Förderung gezielt auf wirksame und klimafreundliche Maßnahmen ausgerichtet werden. FÖS wurde mit einer Studie beauftragt, wie man diese Mittel zielgerichtet verwendet

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 20/12772 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes 2025
Zuständiges Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/779 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIKG)

Betroffenes geltendes Recht:
EKFG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2507210007** (PDF - 34 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 16.07.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

11. **Rechtssichere Ausgestaltung des Begriffs Kundenanlage, um weiterhin Mieterstromprojekte umzusetzen**

Beschreibung:
Nach einem Urteil des EuGH bzw. BGH wurde der bestehende Kundenanlagen-Begriff als europarechtswidrig eingestuft. Es fehlt nun eine rechtssichere Ausgestaltung, damit weiterhin Kundenanlagen genutzt werden können, ohne dass die Betreiber als Netzbetreiber

eingestuft werden. Ziel des Vorhabens ist eine Anpassung des nationalen Rechts an die Vorgaben der EU-Richtlinie.

Betroffenes geltendes Recht:
EnWG 2005 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Energienetze [alle RV hierzu]

12. **Ausgestaltung des §14c EnWG zur Beschaffung von Flexibilität auf Flexibilitätsmärkten**

Beschreibung:
§ 14c EnWG regelt die marktgestützte Beschaffung von Flexibilitätsdienstleistungen für Betreiber von Elektrizitätsverteilernetzen. Allerdings fehlt eine Spezifikation dieses Paragrafen, da eine eindeutige Regelung fehlt, dass die BNetzA hierfür tätig werden muss. Green Planet Energy setzt sich daher für eine Ausgestaltung dieses Paragrafen ein.

Betroffenes geltendes Recht:
EnWG 2005 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Energienetze [alle RV hierzu]

13. **Green Planet Energy setzte sich für den Erhalt ambitionierten EE-Ausbauziele zur Erreichung der nationalen & internationalen Klimaziele ein.**

Beschreibung:
Der von der Bundesregierung (BMWE) beauftrage Monitoringbericht zur Energiewende wird aktuell ausgearbeitet und im September veröffentlicht. Darin sollen der zu erwartenden Strombedarf, Stand der Versorgungssicherheit, des Netzausbaus, des Ausbaus der erneuerbaren Energien und der Digitalisierung sowie der Wasserstoffhochlauf untersucht werden.
Es besteht die Gefahr, dass der Monitoringbericht sehr pessimistische Annahmen zur Entwicklung der Stromnachfrage trifft und diese langfristig unterschätzt. Dies kann darin resultieren, dass die politischen Zielsetzungen zum Zubau der Kapazitäten der Erneuerbaren Energien im EEG reduziert werden. Dies gefährdet im Fall eines höheren Strombedarfs die Erreichung Klimaziele im Stromsektor sowie mittelbar im Wärme- & Verkehrssektor.

Betroffenes geltendes Recht:
EEG 2014 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

14. **Ausgestaltung von Contract for Difference**

Beschreibung:
Aufgrund von europäischen Vorgaben müssen bis 2027 auf nationaler Ebene Contracts for Difference (CfD) als neue Fördersystematik für Erneuerbare Energie eingeführt werden. Die aktuellen Reformvorschläge, die in der Plattform Klimaneutrales Stromsystem dazu diskutiert werden, könnten den PPA-Markt jedoch erheblich einschränken. Denn ohne

Wechseloptionen zwischen CfDs und der sonstigen Direktvermarktung besteht das Risiko, dass mittelfristige Grünstrom-PPAs unmöglich gemacht werden - einem der zentralen Treiber der Marktintegration von Erneuerbaren Energien und des förderfreien Ausbaus. Es gibt jedoch Wechselmodelle für dich sich Green Planet Energy einsetzt, die eine Umgehung der Abschöpfung vermeiden und gleichzeitig die notwendige Wechselfreiheit ermöglichen.

Betroffenes geltendes Recht:
EEG 2014 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2601140004** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 05.01.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

15. **Green Planet Energy setzt sich gemeinsam mit anderen Hamburger Energieunternehmen für eine energiewendefreundliche Position der Hamburger CDU ein.**

Beschreibung:
Die Unternehmensallianz aus über 20 Hamburger Energieunternehmen, initiiert unter anderem von Green Planet Energy, warnt in einem gemeinsamen Brief an die Hamburger CDU davor, dass das vom Bundeswirtschaftsministerium geplante Netzpaket die Energiewende massiv auszubremsen droht. Zugleich betonen die Unterzeichner die wirtschaftliche Bedeutung der Energiewende für Hamburg, von Wertschöpfung über Arbeitsplätze bis hin zu Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit, und fordern statt Bremsen eine Modernisierung der Netze mit Maßnahmen wie Nutzen statt Abregeln, Speicher- und Smart-Meter-Ausbau, damit die Energiewende als zentrale wirtschaftliche Chance begriffen und nicht als Kostenproblem diskutiert wird.

Betroffenes geltendes Recht:
EEG 2014 [alle RV hierzu]; EnWG 2005 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2602240001** (PDF - 1 Seite)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 19.02.2026 an:

   Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

16. **GPE hat in Reaktion auf die von der Regierungskoalition beschlossenen Eckpunkte für ein Gebäudemodernisierungsgesetz ein Kurzpapier formuliert.**

    Beschreibung:
    Bisher basiert das Vorhaben auf den Eckpunkten, es liegt noch kein offizieller Referentenentwurf vor. Es wird die Novellierung des alten Gebäudeenergiegesetzes (GEG) sein.

    Betroffenes geltendes Recht:
    GEG [alle RV hierzu]

    Interessenbereiche:
    Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

    Stellungnahmen/Gutachten (1):

    1. **SG2603300013** (PDF - 4 Seiten)

       Adressatenkreis:

       Versendet am 27.03.2026 an:

       Bundestag
       Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

17. **Green Planet Energy hat gemeinsame anderen einen Vorschlag eingebracht, wie Energy Sharing möglichst einfach technisch umgesetzt werden kann.**

    Beschreibung:
    Green Planet Energy setzt sich für eine praxistaugliche Umsetzung von Energy Sharing nach § 42c EnWG ein. Neben dem BDEW-Minimalmodell soll Energy Sharing auch im Durchleitungsmodell mit virtuellem Bilanzierungsgebiet ermöglicht werden. So können Energiegemeinschaften mehrere Erzeugungsanlagen, Mieterstrom- und Gebäudestromanlagen sowie flexible Verbraucher wie E-Fahrzeuge, Wärmepumpen und Speicher einbinden und Stromverbrauch stärker an lokale erneuerbare Erzeugung anpassen.

    Interessenbereiche:
    Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

    Stellungnahmen/Gutachten (1):

    1. **SG2607280016** (PDF - 3 Seiten)

       Adressatenkreis:

       Versendet am 20.05.2026 an:

       Bundestag
       Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

18. **Green Planet Energy hat gemeinsam mit Bürgerwerke, EWS Schönau und Naturstrom Kernpunkte zu den aktuellen Entwürfen EEG und Netzpaket eingebracht.**

Beschreibung:
Green Planet Energy setzt sich gemeinsam mit Bürgerwerke, EWS Schönau und Naturstrom für invesitionsfreundliche politische Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien ein. Die vier Kernpunkte dafür lauten: Redispatchvorbehalt streichen, Lokale Baukostenzuschüsse und systemdienliche Anschlussleistung stärken, Zukunft von PPAs sicherstellen & kein überstürzter Wegfall der EEG-Förderung kleiner PV-Anlagen.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/7867 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes für einen planbaren, kosteneffizienten, netzverträglichen und marktorientierten Ausbau der erneuerbaren Energien im Stromsektor
Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/7866 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts zur Synchronisierung des Anlagenzubaus mit dem Netzausbau sowie zur Verbesserung des Netzanschlussverfahrens
Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2609160015** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 15.09.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

19. **Entwurf eines Gesetzes für einen planbaren, kosteneffizienten, netzverträglichen u. marktorientierten Ausbau der Erneuerbaren Energien im Stromsektor**

Beschreibung:
Der Regierungsentwurf zum EEG 2027 sieht vor, die bisherige feste Einspeisevergütung für neue Erneuerbare-Energien-Anlagen schrittweise abzuschaffen und durch eine stärkere Direktvermarktung des erzeugten Stroms zu ersetzen.

Bundestags-Drucksachennummer:
BT-Drs. 21/7867 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Entwurf eines Gesetzes für einen planbaren, kosteneffizienten, netzverträglichen und marktorientierten Ausbau der erneuerbaren Energien im Stromsektor
Zuständiges Ministerium: BMWE [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
EEG 2014 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Energienetze [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2611120012** (PDF - 9 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 03.11.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) [alle SG dorthin]

20. **Verteilnetzpaket darf nicht auf den Ausbau der Netzinfrastruktur verengt werden.**

Beschreibung:
Das Verteilnetzpaket soll nicht nur auf den Ausbau der Netzinfrastruktur verengt wird, sondern Digitalisierung, Standardisierung und die systematische Nutzung von Flexibilitäten müssen konsequent in den Mittelpunkt gestellt werden. Netzbetreiber sollen vorhandene Netzkapazitäten effizienter nutzen, verbindliche Fristen einhalten und bei der Umsetzung stärker in die Verantwortung genommen werden.

Betroffenes geltendes Recht:
EEG 2014 [alle RV hierzu]; EnWG 2005 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Energienetze [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

260511_GPE_GB25_Web_DS.pdf